

# Ein Musical über die Elbphilharmonie

70 Siebtklässler der Europaschule haben beim Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp das Publikum begeistert.

VON JUTTA LANGHOFF

**KAMP-LINTFORT** Fünf Tage lang hatten sie unter der Anleitung von vier Hamburger Musical-Profis Texte gelernt, Lieder einstudiert und Tanzschritte geprobt. Oft genug waren sie dabei kurz vor dem Aufgeben gewesen, doch zum Schluss durften alle stolz auf sich sein. Am Freitag zeigten fast 70 Siebtklässler der Kamp-Lintforter Europaschule ihr im Rahmen des diesjährigen „Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp“ einstudiertes Musical „Endlich! Elbphilharmonie“ vor gut 200 Besuchern in der Kamp-Lintforter Stadthalle.

„Was die Schüler und Schülerinnen hier gemacht haben, erfordert gerade viel Mut, den sie am Ende bitte mit ganz viel Applaus belohnen sollten. Ich selber hätte mich das mit 13 nicht getraut“, hatte die Leiterin des Ausbildungsteams Marie Schneider zu Beginn in einer kleinen Begrüßungsansprache gebeten. Was die Schüler dann abschließend auf der Bühne präsentierten, war in der Tat erstaunlich.

Gut eine Stunde lang entführten sie ihre Zuschauer tanzend und singend nach Hamburg, wo nach unzähligen Verzögerungen nun endlich der dortige Jahrhundertbau der Elbphilharmonie eröffnet werden sollte. „Dieses Haus soll ein Haus für alle sein“, hatte der Hamburger Oberbürgermeister Olaf Scholz zuvor bei allen möglichen öffentlichen Auftritten vollmundig verkündet, doch das galt nicht für eine Gruppe von Obdachlosen, für die die Dauerbaustelle bisher eine willkommene Unterkunft gewesen war. Und auch



Großer Auftritt vor 200 Zuschauern beim Finale des Musicals „Endlich! Elbphilharmonie“ in der Stadthalle. RP-FOTO: CREI

die Jungs, die auf dem Vorplatz bisher Musik für die Touristen gemacht hatten, waren natürlich nicht zur Eröffnungsfeier eingeladen. Für das Vertreiben dieser beiden Gruppen hatte man vorsorglich eine streng militärisch organisierte Security-Truppe angeheuert, die auch dafür sorgte, dass eine auf Klassenfahrt befindliche Kamp-Lintforter Schülerinnengruppe draußen bleiben musste. Aber ganz so einfach ließen sich die drei ausgestoßenen Gruppen nicht vertreiben. Wie sie

schließlich doch noch mit einer gehörigen Portion Frechheit und Puffigkeit in das Gebäude gelangten, bildete die Geschichte für zahlreiche tänzerische, gesangliche und schauspielerische Gruppendarbietungen, die zuvor in der Schule getrennt einstudiert und erst bei der Generalprobe am Premierentag auf der Stadthallenbühne zusammengeführt worden waren.

Das „Kinder- und Jugendmusikfestival Kloster Kamp“ besteht seit zwölf Jahren und hat es sich in die-

ser Zeit unter anderem zur Aufgabe gemacht, Schüler mit derartigen Bühnenprojekten in ihrer musikalischen, aber auch sozialen und individuellen Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und zu unterstützen. So endete die am Freitag gezeigte Musical-Geschichte um die Eröffnung der Hamburger Elbphilharmonie denn auch mit einem von allen gemeinsam gesungenen Lied: „Gemeinsam stark, gemeinsam cool. Gemeinsam fit. Wir mischen hier in Zukunft mit.“

Ein weiteres musikalisches Schülerprojekt des diesjährigen „Kinder- und Jugendmusikfestivals Kloster Kamp“ findet in gut einem Monat, am 19. April, um zehn Uhr in der Kulturhalle in Neukirchen-Vluyn statt. Dann veranstalten dort rund 400 Neukirchen-Vluyner Grundschul Kinder mit Studierenden des nordrhein-westfälischen Orchesterzentrums zusammen einen großen musikalischen Mitmachkarneval der Tiere. Der Eintritt dazu ist frei.